

# eilbote

Landmaschinen | Motorgeräte | Forst- und Kommunaltechnik

E-Farm.com

## Online-Plattform präsentiert ihre Lösung auf der SIMA

Neue Ansätze für das Gebrauchtmaschinengeschäft – Zertifikat von neutralen Prüfinstituten

Das Hamburger Unternehmen E-Farm präsentiert auf der kommenden SIMA in Paris (Stand: 4 H 012) eine neue, ganzheitliche Lösung für das Gebrauchtmaschinengeschäft von Landtechnikhändlern. Durch eine vereinfachte Maschinenaufnahme, neutrale Zustandsüberprüfungen durch DEKRA oder TÜV Nord sowie eine internationale Vertriebsmannschaft sollen interne Prozesse des Händlers vereinfacht und die Kundenreichweite schrittweise internationalisiert werden.

E-Farm Gründer und Geschäftsführer Dr. Nicolas Lohr hat sich mit den Herausforderungen bei der Vermarktung gebrauchter Landtechnik lange auseinandergesetzt und nach geeigneten Lösungen gesucht: „Die mit dem Neumaschinengeschäft zwangsläufig verbundene Inzahlungnahme von Landtechnik verlangt vom Händler eine akkurate Bewertung und zügige Vermarktung der Gebrauchtmaschine. Während der Bewertungsprozess jedoch oftmals durch fehlende Standardisierung und unklare Verantwortlichkeiten erschwert wird, hindern mangelnde Sprachfähigkeiten und unzureichende Transparenz über den Maschi-

nenzustand die Händler an internationalen Kaufabschlüssen. An diesen beiden Punkten setzt E-Farm an.“ E-Farm mit Sitz in Hamburg wurde 2015 gegründet. Gesellschafter ist neben Dr. Nicolas Lohr die Familie Cremer als langfristiger Investor, die ebenfalls in Hamburg ansässig ist. Das Familienunternehmen Cremer wurde 1946 gegründet und ist mit 30 Gesellschaften in vier Bereichen u.a. dem internationalen Handel mit landwirtschaftlichen Rohstoffen und der Produktion

zurück, das bis zu 20 Sprachen abdeckt und internationale digitale Marketinginstrumente wie Google AdWords und Soziale Medien nutzt. Um das notwendige Vertrauen für internationale Geschäftsabschlüsse aufzubauen, können Käufer auf E-Farm den Maschinenzustand durch TÜV Nord oder DEKRA überprüfen lassen.

Während der Pilotphase mit namhaften Händlern wie der RWZ Rhein-Main wurden Maschinen an Landwirte in ganz



E-Farm CEO Dr. Nicolas Lohr.

Aktuell baut E-Farm sein Angebot weiter aus, um die steigende internationale Nachfrage besser zu bedienen. Deutsche Händler können dafür nach Rücksprache über ihre Warenwirtschaftssysteme, wie z.B. COS oder ORS, ihre Maschinen kostenlos auf E-Farm platzieren. Parallel dazu entwickelt das Hamburger Unternehmen die Aufnahme-APP weiter, um Händlern mehr Individualisierung im Rücknahmeprozess zu ermöglichen. Weitere Informationen persönlich auf der SIMA Messe, Stand: 4 H 012 oder auf [www.e-farm.com](http://www.e-farm.com).



Neutrale Prüfinstitute zertifizieren Gebrauchstraktoren.

von Mischfutter weltweit an 53 Standorten vertreten.

Während die Maschinenrücknahme bislang vorwiegend mit Zettel und Stift erfolgt, nutzen E-Farm Partnerhändler dafür eine benutzerfreundliche und papierlose Inspektions-APP. So kann der Neumaschinenverkäufer die Fahrzeugdaten und den Zustand der Maschine direkt vor Ort beim Landwirt mit seinem Tablet oder Smartphone aufnehmen. Die standardisierte Maschinenaufnahme ermöglicht im Anschluss eine saubere Bewertungsgrundlage, welche maßgeblich für die Profitabilität des Geschäfts ist. Doppelarbeit und Rückfragen beim Landwirt sind so zu vermeiden.

Bei der anschließenden Vermarktung tritt E-Farm ergänzend zu den Vertriebsaktivitäten des Händlers auf. Während der Händler seine Maschinen also weiter über die von ihm bevorzugten Landtechnikbörsen vermarktet, hält E-Farm parallel nach internationalen Kaufinteressenten Ausschau. Dafür greift E-Farm auf ein Vertriebsteam

Europa, dem Mittleren Osten und Afrika vermittelt, wobei der Kaufabschluss oftmals ohne vorherige Besichtigung und nur auf Basis des neutralen Zertifikats realisiert wurde.

Der nächste Eilbote erscheint am

**Donnerstag, 23. Februar 2017**

Anzeigenschluss für Gelegenheitsanzeigen ist am

**Mittwoch, 22. Februar 2017, 9.00 Uhr**

Kuhn

Deutliches Minus in 2016

Die Kuhn S.A., größtes Tochterunternehmen der Schweizer Bucher Industries AG, gibt jetzt die ersten Zahlen des abgelauenen Geschäftsjahr 2016 bekannt. Danach erreichte die Kuhn Gruppe einen Nettoumsatz von 853 Mio. Euro. Das sind 14,2 % weniger als im Vorjahr (993,6 Mio. Euro). Einzelheiten zum Geschäftsergebnis sollen im März bekanntgegeben werden.

## eilbote

Landmaschinen | Motorgeräte | Forst- und Kommunaltechnik

EILBOTE Boomgaarden Verlag GmbH

Postfach 12 63  
21412 Winsen / Luhe

Winsener Landstr. 7  
21423 Winsen / Luhe

Telefon (0 41 71) 78 35-0  
Telefax (0 41 71) 78 35 35

E-Mail: [verlag@eilbote-online.de](mailto:verlag@eilbote-online.de)  
Internet: [www.eilbote-online.com](http://www.eilbote-online.com)

Verlagsleitung: Jürgen Boomgaarden  
Redaktion: Jürgen Boomgaarden  
Anzeigenleitung: Dagmar Michel  
Druck: Druckerei Wulf  
Bei der Pferdohütte 22  
21339 Lüneburg

Erscheinungsweise:  
wöchentlich, jeweils donnerstags  
Anzeigenschluss für Gelegenheitsanzeigen:  
mittwochs 9 Uhr  
Bezugspreis: 39,75 € pro Halbjahr  
zzgl. Versandkosten plus MwSt.  
Sollte die Zeitschrift infolge höherer Gewalt nicht geliefert werden können, besteht kein Anspruch auf Nachlieferung oder Rückerstattung vorausbezahlter Bezugsgelder. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 55 gültig.  
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Winsen/Luhe.



Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr geleistet. Für die mit Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge übernimmt der Verlag lediglich die presserechtliche Verantwortung; sie stellen also nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.